

Inhalt

Einleitung	9
Kindheit in Stommeln und Rommerskirchen-Eckum.. .. .	22
<i>Stommelner Vorfahren – Lily und Ernst Herz – Frühe Kindheits Erinnerungen – Erste antisemitische Erfahrungen in Rommerskirchen-Eckum – Zusammenhalt der jüdischen Verwandtschaft – Schulerfahrungen in Rommerskirchen – Nationalsozialistische „Liedersingerei“</i>	
Leben in Köln 1936–1942	49
<i>Familie, Schule, Synagoge: Schutzräume in feindlicher Umwelt – Nicht verwirklichte Auswanderungspläne – Reichspogromnacht 1938 – Systematische Ausbeutung der Juden – Antijüdischer Ostrakismus – Verschärfte Ghettoisierung nach dem Tausend-Bomber-Angriff</i>	
Exkurs 1: Onkel Hermann Jacobsohn	71
<i>Ausbildung in Belgien bei Onkel Sally – Erste Berufsjahre in Köln – Hermanns „Glanzzeit“ Anfang der zwanziger Jahre – Abruptes Ende durch die große Inflation – Unversöhnlicher Gegensatz zwischen „Jüd“ und „Goi“ – Heirat, erneute Selbständigkeit und Konversion – Erzwungene Geschäftsaufgabe – Gestapohaft in Aachen und Zwangsarbeit – Wiederholter Verlust der Wohnung – Wachsende Bedrohung für „Mischlinge“ – Überleben im Untergrund</i>	
Ghetto Theresienstadt.. .. .	94
<i>Deportation der Familie Herz nach Theresienstadt – Theresienstadt, ein „Vorzugsghetto“? – Hilferufe aus Theresienstadt – Leben in Theresienstadt – „Bonkes“ – „Stadtverschönerung“ – Deportation nach Auschwitz.</i>	
Auschwitz-Birkenau	127
<i>Familienlager Theresienstadt – Selektion und endgültige Trennung – Tod der Eltern und jüngeren Geschwister – Karl Otto im Schatten der Gaskammer</i>	

Außenlager Schwarzheide und Lieberose.	151
<i>Schwerarbeit in Schwarzheide – Lager Lieberose – Bruder Karl Otto im Lager Sosnowitz – Karl Otto: Todesmarsch und Transport von Sosnowitz nach Mauthausen – Bruder Alfred: Tod in Bergen-Belsen – Rudy Herz: Todesmarsch von Lieberose nach Sachsenhausen – Transport von Sachsenhausen nach Mauthausen</i>	
Mauthausen-Gusen	179
<i>Rudy Herz: Arbeit und Befreiung in Gusen II – Karl Otto Herz: Befreiung in Gusen I</i>	
Der lange Weg in die USA.	189
<i>Rudy Herz: Von Linz über Rotterdam nach Südfrankreich – Kontaktaufnahme mit Onkel Hermann in Köln – Auswanderung in die USA – Karl Ottos Weg vom DP Camp in Linz nach New York – Vom Hühnerrupfer zum Uhrmacher – Soldat im Koreakrieg – Juwelier- und Uhrengeschäft in Chicago – Bruder Karl Ottos Werdegang</i>	
Rückkehr nach Europa – Hochzeit in Südfrankreich – Rückkehr in die USA.	215
<i>Heirat und Niederlassung in Südfrankreich – Endgültige Auswanderung in die USA</i>	
Exkurs 2: Hermann Jacobsohn und seine Familie nach 1945.	225
Lebens-Erinnerung	228
Nachruf	233
Stammbäume der Familien Herz und Jacobsohn	236
Quellen- und Literaturverzeichnis.	238
Register.	245